

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Norden zu sichern. Hiezu hatte die auf vier Brigaden verstärkte 4. ID. in den am unteren Torre und am Sdobbba (Unterlauf des Isonzo) angelegten Brückenköpfen den Abmarsch der Armee zu decken. Weiters sollten je eine Brigade der vier Korps, unter einheitliches Kommando gestellt, in einer hinteren, von S. Maria la Longa über Palmanova und Torre Zuino zur Aussamündung sich hinziehenden vorbereiteten Verteidigungslinie eine zweite Nachhutstellung beziehen.

Die Verteidigung des Tagliamentoabschnittes fiel nach der Weisung Cadornas bis Trasaghis der Karnischen Gruppe, von hier bis ausschließlich der Brücken bei C. Pte. d. Delizia (westlich von Codroipo) der 2. Armee und weiter nach Süden bis zum Meere der 3. Armee zu. Das Spezialekorps (20. und 33. ID.) wurde, wie schon erwähnt (S. 548), auf der Bahn nach Pinzano geführt, um die als besonders wichtig angesehenen Übergänge zwischen diesem Ort und Cornino zu schützen¹⁾.

*Der Rückzug der Italiener
in den Karnischen und Julischen Alpen am 28. und 29. Oktober*

Der 28. Oktober sah die Verbündeten trotz eines schauerhaft stürmischen und regnerischen Wetters im ganzen Raume zwischen dem Plöckenpaß und dem Meere allerorts in raschem Vormarsch.

Bei der k. u. k. 10. Armee waren die vom GO. Kroatien für den Angriff eingeleiteten Truppenverschiebungen noch nicht durchgeführt, als der gegenüberstehende Feind am 28. abends den Rückzug hinter den oberen Tagliamento anzutreten begann. Der wachsamem 94. ID., FML. Edl. v. Ławrowski, die im Falle eines Zurückweichens der Italiener bis Paluzza vordringen sollte, entging das Lockerwerden des Feindes nicht. Am Abend erstürmte das Kärntner FJB. 8 den Gr. Pal; noch in der darauffolgenden Nacht trat die 25. GbBrig. durch den Plöckenpaß den Vormarsch nach Timau an. Am 29. abends zog die 94. ID., die jetzt dem 10. Armeekommando unmittelbar unterstellt wurde, in die vom Feinde eben verlassenen Orte Paluzza und Paularo ein. Sie hatte bereit zu sein, nunmehr in westlicher Richtung vorzurücken, wobei die noch auf dem Karnischen Kamm zwischen dem Mt. Peralba und dem Wolayersee stehende Gruppe des Obst. Edl. v. Fasser den Drehpunkt bilden sollte.

Der östliche Flügel der 10. Armee wurde dem GdI. Hordt unterstellt. Die 29. GbBrig. sollte durch das Aupatal nach Moggio vorstoßen.

¹⁾ Bericht der Untersuchungskommission, I, 189 ff.